

## 001 Lektion 1, 2b

1

- Wann hast du den Beratungstermin?
- ◆ Am 8.
- Am 8. August?
- ◆ Nein, schon am 8. 7. Also nächste Woche.

2

- ◇ Ich würde gern einen Termin für eine Berufsberatung machen.
- Gern, wir haben am 31.05. noch einen Termin frei.
- ◇ Am 31.? Oh, da habe ich schon einen wichtigen Arzttermin ... Haben Sie vielleicht auch am 30. einen Termin?
- Nein, aber ich kann Ihnen einen Termin am 01.06. anbieten. Passt das bei Ihnen?
- ◇ Ja, vielen Dank! Das passt gut.

3

- Wann wollen wir das Meeting machen? Am 5.10.?
- ◆ Da ist Tim im Urlaub. Und Theo auch.
- Oh, dann früher? Am 1.10.? Ach, da bin ich selbst im Urlaub.
- ◆ Dann nehmen wir den 8.10., da sind alle wieder da.
- Prima!

## 002 Lektion 1, 2c

Hören Sie und antworten Sie. Beispiel:

- Hast du am 16.9. Zeit?
- ◆ Nein, aber am 17.9.

Und jetzt Sie:

1

- Hast du am 16.9. Zeit?
- ◆ Nein, aber am 17.9.

2

- Können Sie am 24.3.?
- ◆ Nein, aber am 25.3.

3

- Passt es dir am 1.12.?
- ◆ Nein, aber am 2.12.

4

- Haben Sie am 14.4. Zeit für das Gespräch?
- ◆ Nein, aber am 13.04.

## 297 Lektion 6, 13a

*Frau Krause:* So, Herr Aquino, das hier ist die Sammelstelle und dort neben dem Schreibtisch sehen Sie ein großes Regal. In dem Regal finden Sie das Material für die Verpackung der Waren. Schauen Sie: Unten links ist das Paketpapier. Und die leeren Kartons sind gleich hier unten rechts.

*Jomel Aquino:* Ok, alles klar. Gibt es hier auch Klebeband?

*Frau Krause:* Ja, natürlich. Oben rechts! Sehen Sie? Da oben rechts liegt das Klebeband. Damit können Sie die Verpackungen zumaachen.

*Jomel Aquino:* Prima, Danke!

*Frau Krause:* Und die Stifte sind auch da. Sie sind da oben links. Daneben liegt auch eine Schere.

*Jomel Aquino:* Gut, dann weiß ich, wo alles ist. Vielen Dank.

## Track 003 Lektion 1, 7

- Hi Anne, wie geht's dir?
- ◆ Hi Jasmin! Sehr gut. Heute war der erste Arbeitstag!
- Was? Wo ... also ... wie ...
- ◆ Jaaaa, ich habe einen neuen Job!
- Gratuliere! Und also ... was machst du jetzt?
- ◆ Ich arbeite seit heute als Kommissionierin! Bei RIWALOG!
- Bei ... Wo?
- ◆ Bei RIWALOG. Eine Logistikfirma.
- Toll! Super! Und ... wie war der erste Arbeitstag?
- ◆ Einfach genial! Das Team ist sehr nett. Und meine Teamleiterin ist auch sehr nett. Weißt du, ich habe ja eine Berufsausbildung als Kommissionierin.
- Ach, das wusste ich gar nicht. Du hast Kommissioniererin gelernt?
- ◆ Ja. Ich habe auch einige Jahre in dem Beruf gearbeitet. Aber dann kamen halt die Kinder ...
- Verstehe. So ist das ja oft bei uns Frauen. Aber gut, dass du wieder angefangen hast!

- ◆ Ja, da bin ich auch froh. Der Dienstplan sieht auch gut aus. Ich habe diese und nächste Woche immer die Frühschicht.
- Also ... äh ... gute Arbeitszeiten ...?
- ◆ Ja, ich stehe ja gern früh auf. Das passt mir ganz gut!
- Äh, okay, ja also das könnte ich nicht. Aber du ... Ich muss los. Aber vielleicht treffen wir uns mal auf einen Kaffee?
- ◆ Gern.
- Ich schreibe dir eine Nachricht.
- ◆ Super! Ich freue mich!
- Ich mich auch – bis dann!
- ◆ Bis dann!

#### 004 Lektion 1, 13a

*Frau Krause:* So, Herr Aquino, das hier ist die Sammelstelle und dort neben dem Schreibtisch sehen Sie ein großes Regal. In dem Regal finden Sie das Material für die Verpackung der Waren. Schauen Sie: Unten links ist das Paketpapier. Und die leeren Kartons sind gleich hier unten rechts.

*Jomel Aquino:* Ok, alles klar. Gibt es hier auch Klebeband?

*Frau Krause:* Ja, natürlich. Oben rechts! Sehen Sie? Da oben rechts liegt das Klebeband. Damit können Sie die Verpackungen zumaachen.

*Jomel Aquino:* Prima, Danke!

*Frau Krause:* Und die Stifte sind auch da. Sie sind da oben links. Daneben liegt auch eine Schere.

*Jomel Aquino:* Gut, dann weiß ich, wo alles ist. Vielen Dank.

#### 005 Lektion 2, 17b

**1**

- Welche Tasche gefällt dir besser?
- ◇ Die da. Die rote.

**2**

- Welches Regal gefällt dir besser?
- ◇ Dieses hier.

**3**

- Welches Display ist kaputt?
- ◇ Das hier. Man kann nichts mehr sehen!

**4**

- Welche Kästen sind leer?
- ◇ Diese da hinten.

**5**

- Welcher Behälter ist nicht sauber?
- ◇ Der hier. Kannst du ihn putzen?

#### 006 Lektion 2, 22a

**1**

- ◇ Wohin hast du die Handschuhe gelegt?
- ◆ Die Handschuhe? Ins Regal.

**2**

- ◇ Wohin hast du den Container gestellt?
- ◆ Den Container? Hinters Haus.

**3**

- ◇ Wohin hast du den Kasten gestellt?
- ◆ Den Kasten? Unter den Tisch.

**4**

- ◇ Wohin hast du die Gebrauchsanweisung gelegt?
- ◆ Die Gebrauchsanweisung? Auf den Stuhl.

**5**

- ◇ Wohin hast du den Feuerlöscher gehängt?
- Den Feuerlöscher? An die Wand.

#### 007 Lektion 2, 22b

**1**

- ◇ Wo liegen die Handschuhe?
- Die Handschuhe? Im Regal.

**2**

- ◇ Wo steht der Container?
- Der Container? Hinterm Haus.

**3**

- ◇ Wo steht der Kasten?
- Der Kasten? Unter dem Tisch.

**4**

- ◇ Wo liegt die Gebrauchsanweisung?
- Die Gebrauchsanweisung? Auf dem Stuhl.

**5**

- ◇ Wo hängt der Feuerlöscher?
- Der Feuerlöscher? An der Wand.

**008 Lektion 2, 23a**

*Frau:* Na, wie geht's? Wie läuft die Arbeit?

*Mann:* Super! Ich habe mein Büro verändert. Jetzt gefällt es mir richtig gut.

*Frau:* Ah, schön! Was hast du genau gemacht?

*Mann:* Also: Ich habe das Regal rechts an die Wand gehängt. Das finde ich total praktisch.

*Frau:* Rechts? Warte ... Da steht doch der Schrank.

*Mann:* Ja. Das Regal hängt jetzt links neben dem Schrank. Und auf dem Regal steht meine Pflanze.

*Frau:* Ah ja, da bekommt sie viel Licht vom Fenster!

*Mann:* Genau. Die Ordner habe ich in den Schrank gestellt. Dort gibt es viel Platz für sie. Das Regal war zu klein! Außerdem habe ich jetzt einen neuen Kaffeeautomaten. Er steht auf dem kleinen Tisch links an der Wand.

*Frau:* Und die große rote Vase?

*Mann:* Die steht immer noch auf der Fensterbank! Komm doch einfach mal vorbei und schau es dir an.

**009 Lektion 2, 26a**

*Zoe:* Hallo Mikael, danke für deine Nachricht! Es ist leider etwas passiert. Ich bin am Montag mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren und hatte einen Unfall. Zum Glück hat sich gleich jemand um mich gekümmert. Der Unfall ist auf dem Arbeitsweg passiert. Deshalb ist das ein Arbeitsunfall. Man sagt: Wegeunfall. Und da muss man viel beachten: Ich musste zu einem Arzt, dem Durchgangsarzt. Er hat mich untersucht. Dann musste ich einen Unfallbericht schreiben. Und der Arbeitgeber musste den Unfall bei der Unfallversicherung melden. Und jetzt bin ich krank zu Hause. Es geht mir aber schon viel besser. Sag mal: Du hast doch die Telefonnummer von meiner Kollegin Katrin. Kannst du ihr sagen, was passiert ist? Und schöne Grüße von mir! Danke!

**010 Lektion 3, 13a**

*Herr Boschert:* Guten Tag. Hier die Firma *Tiptop-Klar*. Mein Name ist Sascha Boschert. Was kann ich für Sie tun?

*Herr Meier:* Guten Tag, Meier mein Name. Ich habe von einem Freund von Ihrer Firma gehört und wollte mal nachfragen. Ich habe

eine kleine Firma mit einem Büro. Was machen Sie denn so alles?

*Herr Boschert:* Wir haben viele Angebote. Beim Standard-Angebot für Büros werden normalerweise immer Tische, Böden ...

*Herr Meier:* Wir haben Teppiche im Büro. Saugen Sie denn die Teppiche?

*Herr Boschert:* Ja, die Teppiche werden von uns täglich gesaugt. Auch die Mülleimer werden von uns täglich geleert und der Müll wird rausgebracht. Die Küche wird wöchentlich geputzt. Das gehört alles zu unserem Service.

*Herr Meier:* Und putzen Sie auch die Toiletten?

*Herr Boschert:* Natürlich werden auch die Toiletten täglich von uns geputzt. Ach, und zu Ihrer Information: Bildschirme und Tastaturen werden von uns nicht gereinigt.

*Herr Meier:* Und wie sieht es mit den Fenstern aus? Reinigen Sie die Fenster?

*Herr Boschert:* Die Fenster werden im Standard-Angebot nicht gereinigt. Das müssen Sie selbst übernehmen. Aber beim Angebot Standard Plus werden auch die Fenster monatlich geputzt. Und das Treppenhaus und die Kantine werden auch gesaugt. Das können Sie auch alles auf unserer Website sehen. Sie finden uns unter [www.tiptopklar.de](http://www.tiptopklar.de).

*Herr Meier:* Dann schaue ich mir alles in Ruhe an. Vielen Dank für die Informationen. Auf Wiedersehen.

*Herr Boschert:* Sehr gern. Auf Wiedersehen.

**011 Lektion 3, 13b 1**

1

*Herr Meier:* Wir haben Teppiche im Büro. Saugen Sie denn die Teppiche?

*Herr Boschert:* Ja, die Teppiche werden von uns täglich gesaugt. Auch die Mülleimer werden von uns täglich geleert und der Müll wird rausgebracht. Die Küche wird wöchentlich geputzt. Das gehört alles zu unserem Service.

**012 Lektion 3, 13b 2**

2

*Herr Meier:* Und putzen Sie auch die Toiletten?

*Herr Boschert:* Natürlich werden auch die Toiletten täglich von uns geputzt. Ach, und zu Ihrer Information: Bildschirme und Tastaturen werden von uns nicht gereinigt.

**013 Lektion 3, 13b 3**

**3**

*Herr Meier:* Und wie sieht es mit den Fenstern aus? Reinigen Sie die Fenster?

*Herr Boschert:* Die Fenster werden im Standard-Angebot nicht gereinigt. Das müssen Sie selbst übernehmen. Aber beim Angebot Standard Plus werden auch die Fenster monatlich geputzt. Und das Treppenhaus und die Kantine werden auch gesaugt. Das können Sie auch alles auf unserer Website sehen. Sie finden uns unter [www.tiptopklar.de](http://www.tiptopklar.de).

**014 Lektion 4, 6a**

*Henry:* Hallo Tamara!

*Tamara:* Hallo Henry. Hast du den Dienstplan für die nächste Woche schon angeschaut?

*Henry:* Ja! Ich arbeite dreimal früh, das ist super. Am Montag, Dienstag und Mittwoch. Und du?

*Tamara:* Ich habe nur am Donnerstag Frühdienst. Am Montag und am Dienstag arbeite ich spät. Und am Mittwoch arbeite ich gar nicht.

*Henry:* Oh, da sehen wir uns nächste Woche ja gar nicht. Am Donnerstag habe ich frei.

*Tamara:* Vielleicht am Freitag? Da habe ich Nachtdienst.

*Henry:* Oh, ich auch.

*Tamara:* Super, da arbeiten wir gemeinsam.

*Henry:* Dann bis Freitag!

*Tamara:* Ja, bis dann.

**015 Lektion 4, 9**

*Hören Sie und antworten Sie. Beispiel:*

◇ Kannst du vielleicht nächsten Freitag die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich einen Friseurtermin habe.

*Und jetzt Sie.*

**1**

◇ Kannst du vielleicht nächsten Freitag die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich einen Friseurtermin habe.

**2**

◇ Kannst du vielleicht nächsten Mittwoch die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich in ein Konzert gehe.

**3**

◇ Kannst du vielleicht nächsten Donnerstag die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich zum Tanzkurs gehe.

**4**

◇ Kannst du vielleicht nächsten Dienstag die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich zum Elternabend gehe.

**5**

◇ Kannst du vielleicht nächsten Montag die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich Chorprobe habe.

**6**

◇ Kannst du vielleicht nächsten Mittwoch die Schicht mit mir tauschen?

◆ Das geht leider nicht, weil ich mittwochs immer schwimmen gehe.

**016 Lektion 4, 18a**

*Frau 1:* Wir wollen heute auch unseren Teamausflug besprechen. Also: Habt ihr Ideen? Vorschläge? Was wollen wir machen?

*Mann 1:* Wir könnten einen Ausflug mit dem Fahrrad machen.

*Frau 2:* Ich glaube, das ist keine so gute Idee. Vielleicht können nicht alle von uns so gut Fahrrad fahren.

*Mann 2:* Aber wandern können wir alle. Wie wäre eine schöne Wanderung?

*Frau 1:* Das finde ich gut.

*Mann 1:* Ja, das ist eine gute Idee.

*Frau 2:* Wir können uns am Bahnhof treffen, vielleicht so gegen 8 Uhr. Dann können wir zusammen in die Berge fahren und haben da viel Zeit zum Wandern.

*Mann 2:* Alle einverstanden? ... Prima! Dann 8 Uhr am Bahnhof. Dann brauchen wir nur noch einen Termin. Wir wäre es mit dem 17. August? Im August ist meistens gutes Wetter.

*Mann 1:* Aber da kann es heiß sein. Ich fände einen Ausflug Anfang September besser. Da ist es nicht mehr so warm.

*Frau 1:* Ich schau mal in den Urlaubsplan: Am 3.9. hat niemand Urlaub.

*Frau 2:* Also gut, dann machen wir es am 3. September. Ich kann mir einen Weg überlegen. Ich mache das gern. Vielleicht so 10 Kilometer?

*Frau 1:* Ja, das klingt gut. Da brauchen wir alle gute Schuhe. Unbedingt daran denken!

*Mann 1:* Kann jemand noch Ahmed Bescheid sagen? Er ist im Moment krank und muss ja auch einverstanden sein.

*Mann 2:* Kein Problem, das mache ich.

### 017 Lektion 5, 5

*Sie hören drei Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a–f passt zu den Aussagen 2 und 3? Ordnen Sie zu. Lesen Sie jetzt die Sätze a–f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Sie hören die Aussagen einmal.*

#### Nummer 1: Beispiel

- ◆ Ich möchte nicht im Operationszentrum arbeiten. Besonders nicht als Arzt. Das Blut und die Verletzungen, das ist schwierig für mich. Aber als Krankenbegleiter arbeite ich gern. Ich mag es, mich um Menschen zu kümmern.

#### Nummer 2

- Als Pflegekraft habe ich viel Verantwortung und viele unterschiedliche Aufgaben. Das ist manchmal stressig, aber mir gefällt mein Job. Ich finde ihn sehr interessant.

#### Nummer 3

- Ich mache eine Ausbildung zur Pflegekraft für Kinder. Das ist nicht einfach. Wir arbeiten auf allen Stationen mit und müssen viel lernen. Aber ich schaffe es bestimmt. Es ist mein Traumberuf.

### 018 Lektion 7, 5

*Rosa:* Hallo Luis, ah ich sehe, du suchst schon eine neue Arbeitslampe im Internet. Sehr gut.

*Luis:* Ja, genau. Und, schau mal, da ist ein weißer Wandspiegel, der ist auch sehr schön. Findest du nicht?

*Rosa:* Ja, der ist schön. Und hier gibt es ein hellgraues Handkissen. Das darfst du auch gleich mitbestellen. Unser altes Handkissen ist nicht mehr sehr schön.

*Luis:* Sollen wir nicht mal einen farblosen Nagellack testen? Und geruchlose Nagellackentferner haben sie auch. Schau mal, hier sind fünf verschiedene Marken.

*Rosa:* Ja gut, dann testen wir einen geruchlosen Nagellackentferner.

### 019 Lektion 7, 9b

*Pjotr:* Hallo Kristina, gerade ist die Lieferung gekommen. Und leider fehlen ein paar Sachen ...

*Kristina:* Hi Piotr, das ging ja total schnell mit der Lieferung. Aber wirklich blöd, dass da Sachen nicht dabei sind. Was fehlt denn?

*Pjotr:* Ja, total blöd. Also, es fehlen die weiße Tischlampe und die französischen Kunstnägel. Das sollte ein Paket à 100 Stück sein. Dafür haben wir aber vom rosa Nagellack eine kostenlose Probe bekommen.

*Kristina:* Aha, jetzt haben wir rosa Nagellack, aber keine Kunstnägel. Das geht nicht. Kannst du bitte eine Reklamation schreiben?

*Pjotr:* Ja, klar, mache ich. Die sollen die Sachen so schnell wie möglich schicken. Wir brauchen sie doch.

*Kristina:* Vielen Dank.

### 020 Lektion 7, 12a+b

*Damian:* Irina, gleich kommt die Kundin, die eine neue Haarfarbe haben möchte. Hol doch bitte schon mal die neuen Farben, die noch im Lager sind.

*Irina:* Ja gut, Damian. Soll ich auch eine Flasche vom Desinfektionsmittel bringen? Der Spender, der an der Tür steht, ist fast leer.

*Damian:* Sehr gut, ja gerne! Warte... Wo ist denn eigentlich das Paket, das hier auf meinem Tisch war? Ich brauche die Pinsel zum Färben.

*Irina:* Ich glaube, es liegt auf dem Arbeitsstuhl, der da in der Ecke steht.

*Damian:* Ah, ja, hier ist es. Gut, dann haben wir alles. Kannst du der Kundin gleich schon mal die Haare waschen? Ich kümmere mich dann erst noch um den Kunden, der schon wartet.

*Irina:* Klar, kein Problem.

### 021 Lektion 7, 19a+b

*Ruben:* Paul, schau mal, hier ist eine Lieferung für Herrn Dr. Fachner angekommen. Das ist bestimmt die Arbeitslampe, die er bestellt hat.

*Paul:* Ja super. Moment, ich suche schnell den Bestellschein. Ach, hier ist er. Dann können wir schauen: Sind auch alle Sachen vom Bestellschein in der Lieferung und auf dem Lieferschein? Mach doch schon mal auf!

*Ruben:* Okay.

*Paul:* Gut, dann sag mal, was du alles in dem Paket hast. Und ich lese den Bestellschein vor.

*Ruben:* Ja, schau ... da ist wirklich die schwarze Arbeitslampe. Wow, die sieht super aus!

*Paul:* Gut und was noch?

*Ruben:* Da ist noch ein Desinfektionsmittel – geruchlos steht hier.

*Paul:* Sehr gut! Und weiter?

*Ruben:* Moment ... 1, 2, 3, 4 ... zehn schwarze Handtücher von VAXÖ und ...

*Paul:* Halt, schwarze Handtücher?

*Ruben:* Ja! Sie sind sehr schwarz!

*Paul:* Oh nein, wir hatten doch blaue Handtücher bestellt. Was steht denn auf dem Lieferschein?

*Ruben:* Ja, du hast recht, da steht auch blau. So ein Ärger. Das müssen wir wohl reklamieren.

*Paul:* Ja, mach dir bitte Notizen.

*Ruben:* Ok. Handtuch VAXÖ, zehn Stück in Blau und nicht in Schwarz.

*Paul:* Und was ist mit der Seife?

*Ruben:* Die Seife? Ja, hier ist ein Paket mit 20 Stück neutraler Handseife. Alles in Ordnung.

*Paul:* Super, und dann fehlt nur noch das weiße Papier für den Drucker.

*Ruben:* Weißes Druckerpapier? ... Das ist hier nicht. Das steht auch nicht auf dem Lieferschein. Wie viel sollte es denn sein?

*Paul:* Drei Pakete à 100 Blatt. Oje, das musst du auch reklamieren.

*Ruben:* So ein Mist! Na ja, also Papier für den Drucker, drei Pakete à 100 Blatt. ... Tja, dann muss ich jetzt wohl eine Reklamation schreiben.

*Paul:* Ja, das ist echt ärgerlich.

## 022 Lektion 8, 2

*Mann:* Hallo?

*Frau:* Guten Tag. Ich rufe an wegen Ihrer Nachricht.

*Mann:* Vielen Dank, dass Sie sich melden.

*Frau:* Was kann ich für Sie tun?

*Mann:* Ich möchte mich beschweren. Ich habe bei Ihnen ein Fahrrad gekauft und bin überhaupt nicht zufrieden.

*Frau:* Das tut mir leid. Worum geht es da genau?

*Mann:* Erstens: Das Fahrrad ist viel zu schwer. Zweitens: Es klingt komisch beim Fahren. Und drittens: Das Licht funktioniert nicht.

*Frau:* Also: Wir sprechen jetzt mal nacheinander über Ihre Probleme. Problem 1: ...

## 023 Lektion 8, 8

*Hören Sie und antworten Sie. Beispiel:*

◇ Achte auf die Fehlermeldung.

◆ Worauf soll ich achten?

◇ Auf die Fehlermeldung.

◆ Ja. Darauf achte ich.

*Und jetzt Sie.*

**1**

◇ Achte auf die Fehlermeldung.

◆ Worauf soll ich achten?

◇ Auf die Fehlermeldung.

◆ Ja. Darauf achte ich.

**2**

◇ Antworte bitte auf die Beschwerde.

◆ Worauf soll ich antworten?

◇ Auf die Beschwerde.

◆ Ja, darauf antworte ich.

**3**

◇ Fang bitte mit der Präsentation an.

◆ Womit soll ich anfangen?

◇ Mit der Präsentation.

◆ Ja. Damit fange ich an.

**4**

◇ Reagier bitte auf den Anruf des Kunden.

◆ Worauf soll ich reagieren?

◇ Auf den Anruf des Kunden.

◆ Ja. Darauf reagiere ich.

**5**

◇ Informier Peter bitte über den Unfall.

◆ Worüber soll ich Peter informieren?

- ◇ Über den Unfall.
- ◆ Ja. Darüber informiere ich Peter.

### 024 Lektion 8, 12a

*Yann Serik:* Fahrradmayer Köln, Sie sprechen mit Yann Serik. Was kann ich für Sie tun?

*Jule Peters:* Guten Tag, mein Name ist Jule Peters. Ich habe bei Ihnen ein Fahrrad gekauft, ein *Dynamit20LZ*, und bin nicht zufrieden. Ich möchte mich beschweren.

*Yann Serik:* Das tut mir leid. Worum geht es da genau?

*Jule Peters:* Ich habe drei Probleme.

*Yann Serik:* Alles klar. Dann fangen wir mal mit dem ersten Problem an.

*Jule Peters:* Gut. Also mein erstes Problem: Das Fahrrad ist viel zu schwer. Ich kann es gar nicht tragen.

*Yann Serik:* Also, Frau Peters, das ist kein Produktfehler. Das ist bei diesem Produkt so gewollt. Es ist ein schweres Modell.

*Jule Peters:* Ach so, hmm. Problem Nummer 2 ist, dass ich die Griffe viel zu weich finde, das ist beim Fahren nicht sehr angenehm für die Hände.

*Yann Serik:* Da kann ich Ihnen helfen: Sie können neue Griffe kaufen. Die alten können Sie einfach abmachen und dann die neuen montieren. Das ist kein Problem.

*Jule Peters:* Okay, vielleicht mache ich das.

*Yann Serik:* Und das dritte Problem?

*Jule Peters:* Ich wollte den Kindersitz für meinen Sohn montieren und es geht nicht. Die Stangen des Kindersitzes sind zu kurz. Das ist das größte Problem.

*Yann Serik:* Oh, da weiß ich jetzt sofort auch keine Lösung. Ich werde die Produktverantwortliche für Ihre Fahrradmarke fragen. Danach melde ich mich wieder bei Ihnen.

*Jule Peters:* In Ordnung. Vielen Dank.

### 025 Lektion 9, 11

*Sie hören fünf telefonische Mitteilungen. Zu jeder Mitteilung gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Kreuzen Sie an. Sie hören jede Mitteilung einmal.*

#### Nummer 1

*Nancy:* Hallo, hier ist Nancy, die Fotografin. Wir haben auf der Messe geredet. Ich soll Fotos von deinem Schmuck machen. Hast du diese

Woche Mittwoch Zeit? Ich kann in deine Werkstatt kommen. Dann kannst du mir sagen, wie du die Fotos möchtest – draußen, drinnen, in deiner Werkstatt oder wie du magst. Dann planen wir die Fotos zusammen. Sag doch kurz Bescheid, wann es dir passt.

#### Nummer 2

*Mahdi:* Guten Morgen! Hier ist Mahdi Rezai. Ich wollte Ihnen heute die neuen Perlen in meinem Sortiment zeigen. Leider habe ich eine wichtige Lieferung nicht bekommen. Können wir den Termin auf nächste Woche verschieben? Spätestens am Dienstag sollten die Perlen da sein. Ich sage Ihnen dann nochmal Bescheid.

#### Nummer 3

*Anna:* Hallo, hier ist Anna. Du – es tut mir echt leid, aber ich kann am Donnerstagnachmittag nur bis 17 Uhr im Laden mithelfen. Um 18 Uhr ist Elternabend an Lenis Schule – das hatte ich total vergessen. Meinst du, du schaffst es abends auch allein? Da sind ja meistens nicht mehr so viele Kunden da ...

#### Nummer 4

*Marco:* Guten Tag, Marco Hansen. Ich habe letzte Woche eine Kette aus Ihrem neuen Sortiment bestellt. Auf Ihrer Website steht: Lieferung innerhalb von drei Werktagen. Aber bis heute habe ich nichts erhalten! Können Sie das bitte prüfen? Die Kette ist ein Geburtstagsgeschenk, deshalb ist es wirklich dringend ... Danke!

#### Nummer 5

*Boris:* Moin! Hier ist Boris vom *Schmuckkästchen*. Özlem sagt, du möchtest bei uns im Laden etwas verkaufen. Wir haben ein Regal frei, dort kannst du deinen Schmuck reinlegen. Über die Preise und alles andere hast du ja schon mit Özlem gesprochen. Also komm gern vorbei und bring Schmuck mit! Ciao!

### 026 Lektion 10, 20a

*Dania:* Guten Tag, hier spricht Dania Czerny. Ich war letzte Woche bei Ihnen. Wir haben das Essen für die Weihnachtsfeier mit unserem Team am 22. Dezember besprochen. Es steht jetzt fest, dass wir mit insgesamt 23 Personen kommen. Sechs Kolleginnen und Kollegen essen aber kein Fleisch. Ich hoffe, Sie haben auch ein vegetarisches Menü. ... Also, wir brauchen dann 17 Mal das Menü mit Fleisch, wie wir bereits besprochen haben. Und außerdem möchte ich noch sechs vege-

tarische Menüs dazu bestellen. Ist das möglich? Bitte schicken Sie mir doch ein Angebot an meine E-Mail: czerny@gmy.de. Ich buchstabiere: C-Z-E-R-N-Y @ G-M-Y Punkt D-E. Vielen Dank!

## 027 Lektion 11, 9

*Sie hören zwei Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Welche Antwort (a oder b) passt am besten? Kreuzen Sie an. Sie hören die Gespräche einmal.*

### Nummer 1 und 2

*Frau Rösch:* Elektro-Markt *Brückner*, Rösch, guten Tag! Was kann ich für Sie tun?

*Herr Pfaff:* Jacob Pfaff, guten Tag, Ich suche einen ganz bestimmten Kühlschrank und wollte fragen, ob Sie den haben.

*Frau Rösch:* Wissen Sie denn die Marke und den Namen des Kühlschranks?

*Herr Pfaff:* Er ist von der Firma *Schmüle*, den Namen weiß ich leider nicht. Aber das Design ist besonders: Er ist grün.

*Frau Rösch:* Grün, sagen Sie? Ah, ich weiß, welchen Sie meinen. Das kann nur der *HERBA 100* sein. Den haben wir leider nicht im Laden, aber ich kann ihn für Sie bestellen.

*Herr Pfaff:* Wie lange dauert das etwa?

*Frau Rösch:* Zwei bis drei Tage.

*Herr Pfaff:* Gut. Aber ich arbeite unter der Woche immer lange. Könnten Sie ihn zu mir nach Hause liefern? Ich arbeite von zu Hause aus.

*Frau Rösch:* Ja, kein Problem. Das kostet allerdings 30 Euro extra.

*Herr Pfaff:* Das wäre in Ordnung. Und was kostet denn der Kühlschrank bei Ihnen?

*Frau Rösch:* Moment ... Ich sehe kurz im System nach ... Der liegt bei 1 499 Euro.

*Herr Pfaff:* In Ordnung.

*Frau Rösch:* Möchten Sie, dass ich ihn für Sie bestelle?

*Herr Pfaff:* Ja, bitte.

### Nummer 3 und 4

*Verkäufer:* Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

*Frau Karenski:* Guten Tag! Ja, bitte. Karenski ist mein Name. Ich habe einen Tisch bestellt.

*Verkäufer:* Dann sehen wir mal im System nach, ob er schon da ist, Frau Karenski. Oh, der ist leider noch nicht da. Das tut mir leid. Haben Sie einen Anruf von uns bekommen?

*Frau Karenski:* Nein, ihr Kollege hat gesagt, der Tisch sollte heute da sein. Das war letzte Woche hier im Geschäft.

*Verkäufer:* Das hat der Kollege wahrscheinlich nicht deutlich genug gesagt: Sie bekommen immer einen Anruf von uns, wenn die Ware da ist. Ich hoffe, Sie hatten keinen weiten Weg hierher.

*Frau Karenski:* Nein, nicht sehr weit, ist schon in Ordnung.

*Verkäufer:* Kann ich Ihnen einen Kaffee anbieten? Dann sind Sie nicht umsonst gekommen.

*Frau Karenski:* Sehr gern, das ist nett.

*Verkäufer:* Hole ich Ihnen, Frau Karenski. Der Anruf kommt sicherlich morgen oder übermorgen.

## 028 Lektion 11, 10

*Sie hören eine telefonische Mitteilung. Notieren Sie die Informationen. Sie hören die Mitteilung zweimal.*

*Herr Prummer:* Guten Tag, hier spricht Adriano Prummer von der Firma *Schwarz*. Ich war vor einem Monat bei Ihnen im Geschäft und habe acht Schreibtische, Modell „Tom“, bestellt. Sie haben gesagt, dass die Schreibtische eine Lieferzeit von zwei Wochen haben. Aber sie sind immer noch nicht da und wir brauchen sie dringend. Können Sie mich bitte zurückrufen und mir sagen: Wann bekomme ich die Schreibtische? Nochmal: Mein Name ist Prummer. Ich buchstabiere: P-R-U-M-M-E-R. Von der Firma *Schwarz*. Und meine Handynummer ist die 0-1-7-7-9-6-4-6-8-5-2. Vielen Dank und auf Wiederhören

### 2

*Frau:* Ich war zu einem Vorstellungsgespräch und die Firma wollte mich einstellen. Aber heute habe ich eine E-Mail bekommen. Sie nehmen mich doch nicht.

*Mann:* Krass!

### 3

*Frau:* Ich habe heute gehört: Unser Laden muss schließen. Zwölf Jahre habe ich dort gearbeitet und jetzt werde ich arbeitslos.

*Mann:* Oh Mann!



**4**

*Frau:* Ich bin viel zu schnell gefahren und habe keinen Führerschein mehr. Jetzt habe ich eine personenbedingte Kündigung bekommen.

*Mann:* So ein Mist!